



Änderungsantrag

Öffentlich

Datum

07.02.2013

Nummer

2499/13

Absender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Rathaus
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Rathaus
38100 Braunschweig

Gremium

Rat
Verwaltungsausschuss

Sitzungstermin

19.02.2013
12.02.2013

Betreff

**Instandsetzungen an Gleisanlagen in 2013 /
Querschwellen auf Schotter oder Rasengleis
(Verwaltungsvorlage Nr. 15844/12)**

Die Ratsgremien werden gebeten, zu beschließen:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird folgendermaßen modifiziert (**Änderungen kursiv und fett**):

„In den Streckenabschnitten, in denen seitens der Verkehrs-AG in 2013 Gleisinstandsetzungsarbeiten vorgesehen sind (siehe Anlage), sollen die Strecken **teilweise als Rasengleis, teilweise als Schottergleis** realisiert werden.

Als Rasengleis werden die Einzelmaßnahmen 1 Wendeschleife Turmstraße und 5 Elbestraße realisiert.

Als Schottergleis werden die Einzelmaßnahmen 2 Wolfenbütteler Straße, 3 Europaplatz und 4 Münchenstraße realisiert.

Begründung:

Zur Ratssitzung am 08.05.2012 hat unsere Fraktion bekanntlich einen Antrag mit dem Titel „Rasen statt Schotter bei Neubauten oder Sanierungen von Stadtbahngleisen“ (Nr. 2113/12) eingebracht. Der Beschlusstext dieses Grünen Antrags hatte folgenden Wortlaut: „Die Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG) wird aufgefordert, bei Neubauten oder Sanierungen von Stadtbahnstrecken mit eigenem Gleiskörper künftig grundsätzlich Rasen- statt Schottergleise anzulegen. Von diesem Grundsatzprinzip soll nur in begründeten Ausnahmefällen

abgewichen werden können. Die Entscheidung über solche Ausnahmefälle obliegt dem Planungs- und Umweltausschuss (PIUA).“

Der Rat der Stadt Braunschweig votierte am 08.05.2012 für einen abgeänderten Beschluss-text mit folgendem Wortlaut: „Bei Neubauten oder grundlegenden Sanierungen von Stadt-bahnstrecken mit eigenem Gleiskörper entscheidet der Rat in jedem Einzelfall darüber, ob die Strecke als Rasengleis, eingepflastert oder als Schottergleis ausgeführt wird. Vor der Entscheidung sind die Kosten und die Zuschussfähigkeit zu ermitteln.“

Auch wenn dieser Ratsbeschluss deutlich schwächer formuliert ist als der Ursprungsantrag unserer Fraktion, wird in ihm doch die Absicht deutlich, bei künftigen Gleisinstandsetzungsarbeiten nicht nur Schottergleise, sondern auch Rasengleise in Erwägung zu ziehen und umzusetzen. Diese Intention des Rates hat die Verwaltung mit ihrer Beschlussvorlage voll-kommen außer Acht gelassen.

Darüber hinaus werden in der Beschlussvorlage nicht nur die ökologischen und stadtgestalteri-schen Gründe für die Realisierung von Rasengleisen, sondern auch deren zumindest potentiell lärm-mindernde Wirkung ignoriert. Gerade an der Elbestraße und rund um die Wendeschleife Turmstraße gibt es z. T. dichte Wohnbebauung, hier wäre eine Berücksichtigung der genannten Aspekte also besonders wichtig.

Gez. Holger Herlitschke
Fraktionsvorsitzender